Chronologische Geschichte der Handballabteilung seit Gründung 1926 in der Kurzübersicht

1926

Gründung der Hanballabteilung im TV Giengen

1929

ungeschlagener Gaumeister der A-Klasse

1930

Stadioneinweihung

1932

Erneut Gaumeister der A-Klasse

1933

Zusammenschluss des Turnvereins mit dem Fußballverein 09 zur TSG Giengen

1933/34

Pflichspielbetrieb wird eingestellt

1938

Neugegründete Jugendmannschaft nimmt den Spielbetrieb auf

1942

Auflösung der Männermannschaft wegen Einberufung der Spieler zur Wehrmacht

1945

Neuaufbau der Handballabteilung

1946

Gründung einer Fauenmannschaft. Die Männermannschaft zieht in die neugegründete Bezirksklasse ei

1948

Bezirksmeisterschaft der Frauen

1949

Erneute Bezirksmeisterschaft der Frauen. Männl. Jugend B wird ungeschlagen Kreismeister

1950

3te Bezirksmeisterschaft der Frauen Die Männer steigen freiwillig in die Kreisklasse ab.

1951

Neuaufbau der Männermannschaft aus eigenem Nachwuchs

1952

25 jähriges Jubiläum. Auflösung der Frauenmannschaft

1957

Männermannschaft zieht sich aus Spielermangel aus der laufenden Feldrunde zurück.

1958-62

Lediglich der Trainingsbetrieb wird aufrecht erhalten

1964

Erstes Auftreten der neugegründeten Männermannschaft gegen die TSG Balingen. Neuer Abteilungleite

1967

Erstes Hallenhandballturnier in der Giengener Stadthalle. Besuch der Partnerstadt Köflach

1968

Gegenbesuch aus Köflach. Erstellung eines Kleinfeld-Platzes in Eigenregie. Gründung der weibl. Handb

1969

Giengen nimmt erstmalig mit 5 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Eine Frauenmannschaft wird aufgeba

1970

Erstmaliger Auftritt der Frauenmannschaft seit 1952 beim 5. Giengener Handballturnier

1977/78

Erstmalig 7 Mannschaften in der Hallenrunde. Die erste männl. Jugend spielt in der Leistungsklasse

1980

Erstmalig nimmt eine weibliche C- und B-Jugend am Spielbetrieb teil.

1980/81

Einweihung der Schwagehalle mit Benefizspielen zwischen VFL Günzburg, TSG Giengen und Heidenhe

1981-82

Erstes Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft der Partnerstadt Le-Pré St. Gervais in Giengen

1982

erfolgreichste Saison der TSG Giengen in der Geschichte:

- Weibl. Jugend C wird vierter bei der württ. Meisterschaft
- Weibl. Jugend C wird ungeschagen Kreismeister und steigt in die Bezirksliga auf
- Frauen werden souverän Kreismeister
- Frauen werden Pokalsieger

1983/84

weibliche Jugend B wird Kreismeister und steigt in die württ. Oberliga auf. Vizemeisterschaft der weibl. B

1985/86

Erstmalig nehmen 2 Frauenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die erste steigt nach errungerener Bezirksmeisterschaft in die Landesliga auf

1986/87

60 Jahre Handball in Giengen. Erstmalige Meisterschaft der Männermannschaft und Aufstieg in die Krei

1987

Aufstieg der Männer in die Bezirksklasse. Frauen 1 erringen Bezirkspokal, Frauen 1b werden Bezirksme

1988/89

3 Meisterschaften im weiblichen Bereich:

- Frauen werden Meister in der Landesliga und steigen in die Verbandsliga auf
- Meisterschaften der weibl. Jugend A und C

1989/90

Weibl. Jugen A, B und C werden jeweils Meister in der Bezirksliga

1990/91

TSG Giengen richtet das Bezirksspielfest aus. Frauen 1b steigen in die Landesliga auf

1991/92

Meisterschaften der weibl. Jugend C, D und E. Absteig der Frauen 1b in die Bezirksliga

1993/94

Teilnahme von 13 Mannschaften der TSG Giengen am Spielbetrieb. Weibl. Jugend A steigt in die Oberli

1994/95

Frauen 1 steigen in die Oberliga auf

1995/96

70 Jahre TSG Giengen. Abstieg der Frauen 1 in die Verbandsliga

1996/97

Bernd Walter let nach 18 Jahren sein Amt als Abteilungsleiter nieder.

Giengen ist Ausrichter der Verbandsminispielfestes

1997/98

Wiederaufsteig der Frauen 1 in die Oberliga. Meisterschaften der männl. A- und C- sowie der weibl. C-J

Weibl. Jugend A steigt in die Landesliga auf

1998/99

Abstieg der Männermannschaft aus der Bezirksliga

1999/00

Wiederaufstieg der Männermannschaft die Bezirksliga des fusionierten Bezirks Stauferland

2000/01

Abstieg der Männermannschaft in die Bezirksklasse

2001/02

Erneuter Abstieg der Männer in die Kreisliga 1

2002/03

Männer steigen in die niedrigste Klasse des Bezirks, die Kreisiga II ab

2003/04

Es geht wieder aufwärts! Die Männer werden ungeschlagener Meister und kehren in die Kreisliga I zurü

2004/05

Männer steigen als Meisterschaftszweiter in die Bezirksklasse auf. Frauen sichern am letzten Spieltag g